



# Group Programm zur Celebration vom 15.11.2020

## Gott erleben | Gemeinschaft | Wachsen

### Vision Sunday

#### „Glaubensschritte in schwieriger Zeit“ mit Frauke und Tobi Teichen

Heute ist Vision Sunday, und es geht darum, auch in schwierigen Zeiten Glaubensschritte zu gehen. Du kennst sicher den Satz von Jesus: „**Wer Ohren hat zu hören, der höre!**“ Heute wirst du einen Satz hören, der deine Theologie auf den Kopf stellt! Die biblische Geschichte dazu findest du in 1. Samuel 14. Saul war König von Israel und kämpfte gegen die Philister. Doch der große Teil seines Heeres war bereits abgehauen – sie hatten die Hosen voll – und der kümmerliche Rest von 600 Mann saß wie paralysiert mit Saul unter einem Granatapfelbaum (Verse 2-3). Obwohl der amtierende Priester (und somit der „Kontakt zu Gott“) bei ihnen saß, war die Situation hoffnungslos.

Wie geht es dir gerade? Sitzt zu auch unter deinem Granatapfelbaum? Wartest du darauf, dass Gott dir 100% klar etwas sagt – vorher bewegst du dich keinen Millimeter? So viele Christen haben große **Angst vor Fehlern** und gehen lieber keinen Glaubensschritt, um ja nichts falsch zu machen. Jonathan, der Sohn von Saul, war anders (Vers 1) und ist darin für uns ein Vorbild. Weshalb war er in dieser Situation so zuversichtlich? Jonathan kannte die Zusagen Gottes von zwei Kapiteln vorher! So ist es auch für uns als Kirche. Deshalb schicken wir unsere Leute auch nicht in Kurzarbeit – der Auftrag ist auch unter Corona der gleiche und nicht kleiner geworden. Wir haben ein **Mandat** von Gott bekommen: Für seine Botschaft einzustehen in einem ein-Stunden-Radius rund um München!

Für seinen Weg zu den Philistern hatte Jonathan zwei Felsen zur Auswahl (Verse 4-5): Einer hieß „glitschig“, der andere „dornig“. Welchen Weg würdest du gehen? Wir denken oft: Wenn es nicht einfach läuft, ist es nicht Gottes Plan. Falsch! Es werden Hindernisse auf dich zukommen, die nur durch **übernatürliches Eingreifen** Gottes überwunden werden können. Das kann einen sehr ängstlich machen – aber Jonathan nicht. Und jetzt kommt in Vers 6 das lebensverändernde Wort... bist du bereit? **VIELLEICHT!** Häh? Genau, Jonathan reichte es, dass Gott vielleicht mit ihnen kämpfen würde! Reicht dir ein **VIELLEICHT**, um mit Gott loszugehen? Was brauchst du in deinem Leben, um einen Glaubensschritt zu tun? Denkst du: „Aber ein **VIELLEICHT** reicht doch nicht – Gott hat nicht ganz klar zu mir geredet.“ Es gibt ganze **Generationen von Christen**, die unter dem Granatapfelbaum sitzen geblieben sind. Wir beten für Erweckung, und Gott sagt: Ihr seid die Antwort!

In Vers 7 liest du, wie krass Jonathans Waffenträger drauf war: „Tu was du für richtig hältst – ich bin dabei!“ Er stellte sich hinter Jonathans **Glaubensschritt**. So ist es auch bei dir: Rede mit anderen über deine Ideen, über den Schritt, den du mit Gott tun möchtest. Wenn es einen „Wiederhall“ gibt, merkt man es, ob durch „Analysen“ oder durch Leute, die man mit reinnimmt und die mitgehen. Und dennoch sind es am Ende nur 51% Sicherheit und keine 100% – das alles bedeutet **VIELLEICHT!** Das Gute an diesem Lifestyle: **Du gehst auf die Knie**. Wenn du nichts hast in deinem Leben, wo du übernatürliches Eingreifen Gottes brauchst, lebst du nicht im Glauben.

Die Verse 8-12 führen aus, wie Jonathan ohne Deckung auf die Philister zustürmte – aus menschlicher Sicht nicht gerade klug! Aber für ihn war es das Zeichen, das er von Gott erfragt hatte, nachdem er im Glauben losgegangen war. **Es brauchte etwas, um Jonathan zu stoppen – nicht um ihn in Bewegung zu bringen!** In den Versen 13-14 siehst du, wie Gott übernatürlich eingreift, nur weil ein junger Mann gesagt hat: **VIELLEICHT**, und weil er wusste, dass Gott wirken kann. Das ist unsere Kirchengeschichte: Wir haben als Kirche die Einstellung, dass wir **in Bewegung bleiben** – nicht wie aufgescheuchte Hühner, sondern in der Erwartungshaltung, dass der lebendige Gott hinter uns ist!

Wo ist dieser Bereich, wo Gott dich raus ruft? Hast du aufgegeben, dass Menschen in deinem Umfeld Gott begegnen? **Gott ist ein Gentleman**, er wird dich nie zu etwas zwingen. Aber lies mal die Aufzählung der Glaubenshelden in Hebräer 11. Sie zeigt dir, was Menschen erlebt haben und wie sie Großes tun konnten, weil sie Gott vertrauten!



# Group Programm zur Celebration vom 15.11.2020

## Gott erleben | Gemeinschaft | Wachsen

### Group Zeit

#### **Austausch: Bibelleseplan „Just Open It“ (15 min)**

Hast du in der vergangenen Woche mal in den YouVersion Bibelleseplan reingeschaut? Vielleicht sogar die ersten sieben Inputs komplett gelesen? Glückwunsch! Bestimmt hast du auch die eine oder andere Erfahrung mit den „Next Step“ Vorschlägen machen können. Erzählt euch gern gegenseitig davon, auch wenn ihr nicht alle sieben Tage durchgelesen habt. Bis zum nächsten Group Treffen sind dann die letzten fünf Inputs dran („Lies niemals nur einen Bibelvers! Kontext, Kontext, Kontext!!“ bis „Meditieren – immer und immer wieder Wiederholen“).

#### **Reflexion: In Bewegung bleiben (45 min)**

Tobi und Frauke haben perfekt illustriert, worauf es ankommt: In Bewegung bleiben – in der Haltung, dass der lebendige Gott hinter dir steht! Gott ist viel größer, er hat den Überblick. Immer wieder kommen leichte Impulse, die dich leiten – aber nur, wenn du dich bewegst (ein stehendes Auto kann auch nicht gelenkt werden). Denkst du: „Der Impuls ist zu klein, ich komme nicht in Bewegung...“ Was erwartest du? Dass Gott dich über den Boden schiebt? Oder dich an eine an eine andere Stelle trägt? So ist Gott nicht! Wir haben gesehen, dass Saul und seine Männer unter dem Granatapfelbaum sitzen blieben. Jonathan aber setzte sich in Bewegung, obwohl er nur ein VIELLEICHT hatte. Doch er gab Gott die Gelegenheit, ihn zu lenken und – wenn nötig – auch zu stoppen.

Dieses VIELLEICHT ist völlig in Ordnung, wenn auch du einen Auftrag von Gott verspürst. Geh los, egal wie gut du die Stimme Gottes hört, ob akustisch oder nicht. Frage dich:

- ➔ Gibt es ein Thema, wo du schon lange wartest? Z.B. Erweckung – doch du bleibst in der Gebetskammer sitzen?
- ➔ Hast du VIELLEICHT etwas von Gott gehört, doch es ist nicht ganz klar?
  1. Höre hin, was das Thema ist.
  2. Fang an loszugehen, egal wie klein der Schritt ist.
  3. Geh mit Mut und Freude und großer Aufmerksamkeit, damit du Gottes leichten „Schulterdruck“ spürst (ein Bibelvers dazu ist Psalm 32,8: „Ich will dich mit meinen Augen leiten“).
  4. Geh bis zur „nächsten Hausecke“, wo du um die Ecke schauen kannst, bzw. bis zur nächsten Weggabelung.
  5. Frage bei jeder Abzweigung immer wieder Gott. Gib ihm Gelegenheit, dich zu lenken. Das passiert auch durch andere Christen – denk an den „Wiederhall“ aus der Predigt.

Auf diese Weise gibst du Gott die Gelegenheit, dir nach jedem Schritt etwas Neues zu zeigen (wenn du nicht zumindest bis zur nächsten „Ecke“ gehst, siehst du ja nichts ☺). Und mit kleinen Schritten kann ja auch nichts wirklich Schlimmes passieren – selbst wenn Gott dich mal zur letzten Kreuzung zurückführen sollte: So kann er dir Dinge zeigen, die du sonst nicht gelernt hättest.

#### **Next Step: New Home (30 min / zuhause)**

Tobi hat in der Predigt ein wenig die Geschichte vom ICF München und seinen „Räumlichkeiten“ erzählt – wie sie immer wieder umgezogen sind, ohne genau zu wissen, was danach kommen würde. Aber Gott hat jedes Mal dieses VIELLEICHT gesegnet! Und jetzt steht wieder ein VIELLEICHT an: der Showpalast, in dem wir im Dezember die Celebrations feiern werden. Durch Corona ist es uns möglich, ein Gebäude zu „testen“, das wir nie erwartet hatten. Deshalb wollen wir mit „schönen Herzen“ in das „schöne Gebäude“ ziehen und uns weiter auf Jesus verlassen (nicht auf das Gebäude!). Seht euch gern gemeinsam die Homepage [www.icf-muenchen.de/newhome](http://www.icf-muenchen.de/newhome) an und überlegt konkret, welches Commitment – ob finanziell oder in Mitarbeit – für euch dran ist, damit die Kirche planen kann.